[Weitere Angaben: https://smb.museum-digital.de/object/109619 vom 27.04.2024]

Objekt:	Geschnitzte Lebenspyramide
Museum:	Museum Europäischer Kulturen Arnimallee 25 14195 Berlin 030 / 266426802 mek@smb.spk-berlin.de
Inventarnummer:	I (31 N) 326/1977

Beschreibung

Lebenspyramide, von einem Zaun eingefaßter und von 16 elektrischen Lichtern beleuchteter pyramidenförmiger Berg von Erich Gille aus Fincken bei Röbel an der Müritz. Dargestellt sind 12 Szenen (Monatsbilder), die aus der Sicht des Herstellers seine ländliche Umgebung widerspiegeln. Einige Szenen werden mechanisch betrieben und haben bewegliche Figuren. Die holzgeschnitzte Pyramide ist stufenförmig aufgebaut und hat fünf Ebenen. Die fünfte Stufe zeigt eine umlaufende Darstellung aus dem Zweiten Weltkrieg (Kasernenhof, Schlachtszene, Kriegsgefangenenlager sowie die Szene "Der Kampf um das Gold") Oben in der Mitte ist ein Atompilz dargestellt (der Atombombenabwurf von Hiroshima) und als Bekrönung der Pyramide fungiert der "Friedensengel als Sinnbild der Vernunft" nach eigenen Aussagen des Herstellers. Die Monatsdarstellungen zeigen das ländliche Leben im Frieden. Jede Szene ist mit einer kurzen Aufschrift versehen.

Grunddaten

Material/Technik:	Holz
Maße:	Höhe x Breite x Tiefe: 112 x 63 x 67 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1969-1971
	wer	Erich Gille (Soldat)
	wo	Fincken

Schlagworte

- Holz